

## Eichen-Kastanienwald mit Linde auf neutraler bis basischer Unterlage 34B

### Ökologie und Waldbau

|   |
|---|
| <b>Baumarten im Naturwald:</b>  |
| Winterlinde, Kirsche, Spitzahorn, Hopfenbuche, Traubeneiche und Flaumeiche dominieren, dazu Birke, Kastanie, Buche, Mehlbeere, Aspe, Sommerlinde, Esche, Feldahorn, Feldulme, Waldföhre, Eibe, Robinie, Nussbaum, Hagebuche, Pionierbaumarten<br>Potentiell entstehen ein mesophiler Eichen-Hopfenbuchen-Lindenmischwald (25ABL), mit Laurophyllenunterholz.  |
| <b>Maximale Bestandeshöhe:</b>  |
| Hochwald 20 - 25 m, Niederwald 16-20 m  |
| <b>Bemerkungen:</b>   |
| Schlussgrad normal. Für mehrere Baumarten geeignet, jedoch leicht austrocknend. Robinie ist zu meiden (Vorbeugen)   |
| <b>Limitierende Faktoren:</b>   |
| <b>Waldbrand:</b> Führt zur Degradation des Standortes.<br><b>Bodensäure:</b> Kastanienblätter führen zu Versauerung<br><b>Trockenheit:</b> Reduziert das Wachstum, schränkt das Gedeihen von anspruchsvollen Arten wie Buche und Esche ein.  |
| <b>Waldbau:</b>   |
| Einleitung der Verjüngung von Kernwüchsen mit Auflichten ist möglich. In den ersten Jahren ist eine Jungwaldpflege zur Förderung der Kastanienkernwüchse und der zukünftigen Samenbäume notwendig. In älteren Beständen können stabile Samenbäume anderer Baumarten gezielt gefördert werden.<br>Pflege der Unterschicht zur Verbesserung der Ansamungsbedingungen (z. B. sehr dichte Haseldickichte auflichten) und der Struktur (Stechpalmen, weitere laurophylle Arten begünstigen). Kastanienanteil (ebenso Eichen und Buchen) tief halten. |
| <b>Naturgefahren:</b>   |
| <b>Steinschlag:</b> Kann im Entstehungs- oder Transitgebiet liegen<br><b>Wildbach/Hochwasser:</b> Klasse 3, waldbaulicher Einfluss gering   |

### Vergleichstabelle

| Standortstypen  | GR           | TI                |
|---|--------------|-------------------|
| Eichen-Kastanienwald<br>- mit Linde auf neutraler<br>bis basischer Unterlage<br>34B | 34OP<br>34OF | <b>34B</b><br>var |

## Anforderungen auf Grund des Standortstyps

| 34B Eichen-Kastanienwald mit Linde auf neutraler bis basischer Unterlage |  |   |
|--|--|---|
| Bestandes- und Einzelbaummerkmale  | Anforderungen minimal  | Anforderungen ideal   |
| <b>Mischung</b><br>Art und Grad  | Li, Ki, Ah, HoBu, FUI, Nb,<br>Es, HBU 40 - 100 %<br>TEi, Bu, FEi, Bi, Mb, As 10 - 60 %<br>Ka 0 - 30 %<br>Ndb 0 - 20 %<br>Ro 0 - 10 % | Li, Ki, Ah, HoBu, FUI, Nb,<br>Es, HBU 60 - 80 %<br>TEi, Bu, FEi, Bi, Mb, As 20 - 40 %<br>Ka 0 - 10 %<br>Ro keine      |
| <b>Gefüge</b><br>BHD-Streuung  | Genügend entwicklungsfähige<br>Bäume in mind. zwei verschiedenen<br>Durchmesserklassen pro ha  | Genügend entwicklungsfähige<br>Bäume in mind. drei verschiedenen<br>Durchmesserklassen pro ha                         |
| <b>Stabilitätsträger</b><br>Kronen                                       | Mind. 1/2 der Kronen gleichmässig geformt  | Höchstens wenige Kronen stark einseitig   |
| Stand/Verankerung  | Lotrechte Stämme mit guter Verankerung,<br>nur vereinzelt starke Hänger. Min. 40 %<br>Kernwüchse                                     | Lotrechte Stämme mit guter Verankerung,<br>keine starken Hänger. Mind. 80 %<br>Kernwüchse                             |
| <b>Verjüngung</b><br>Keimbett  | Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz<br>kleiner als 1/2  | Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz<br>kleiner als 1/4   |
| Aufwuchs (bis und mit Dichtung,<br>40 cm Höhe bis 12 cm BHD)             | Pro ha mind. 2 Trupps (2 - 5 a,<br>durchschnittlich alle 75 m) oder<br>Deckungsgrad mind. 5 %<br>Mischung zielgerecht                | Pro ha mind. 3 Trupps (2 - 5 a,<br>durchschnittlich alle 60 m) oder<br>Deckungsgrad mind. 9 %<br>Mischung zielgerecht |

2B